

Tischtennisbezirke Ostalb und Ulm treiben Fusion voran

Konstruktive Videokonferenz ebnet den Weg für gemeinsamen Bezirk

Die Tischtennisbezirke Ostalb und Ulm haben in einer gemeinsamen Videokonferenz am 25. Februar 2025 wichtige Weichen für ihre geplante Fusion gestellt. 13 Amtsträger beider Bezirke trafen sich zu einem konstruktiven und ergebnisorientierten Austausch.

Einigkeit über gemeinsame Zukunft

Die Anwesenden zeigten sich einig in ihrem Willen, die Fusion voranzutreiben und einen gemeinsamen, zukunftsfähigen Bezirk zu schaffen. Fast alle Teilnehmer signalisierten die Bereitschaft, in einem neuen Bezirk Verantwortung zu übernehmen.

Vorbereitungen auf Hochtouren

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Vorbereitungen für die Fusion intensiviert. Insbesondere die Finanzexperten beider Bezirke werden sich um die Zusammenführung der Kassen kümmern. Bis spätestens Ende des Jahres sollen alle finanziellen Angelegenheiten geklärt sein und die neue Kasse zum 01.01.26, auf Wunsch des TTBW für alle neuen 12 Bezirke zeitgleich, bestehen.

Gemeinsame Strukturen

Die beiden Bezirke planen, die organisatorischen Strukturen des neuen Bezirks weitgehend zu vereinheitlichen. Bis zum Sommer 2025 sollen die Durchführungsbestimmungen und Verordnungen als Entwürfe zusammengeführt werden. Hierzu werden Kleingruppen unter den jeweiligen Fachleuten/Ressortleitern erste Versionen im Frühjahr 2025 erarbeiten und bei der nächsten Zusammenkunft besprochen.

Neue Namensfindung

Die Namensfindung für den neuen Bezirk soll durch einen offenen Wettbewerb mit Beteiligung der Vereine aus Ulm und Ostalb erfolgen, denn „Bezirk Ostalb-Ulm“ oder „Bezirk Ulm-Ostalb“ klingt sperrig, da sind sich die Vertreter aus den Bezirksausschüssen einig. Jedes Vereinsmitglied, unabhängig ob Abteilungsleiter, Jugendleiter, Trainer, Spieler etc. darf und soll gerne Vorschläge einbringen. Die besten 3 Vorschläge werden von den beiden Bezirksausschüssen mit insgesamt **200 EUR prämiert** (100 € / 60 € / 40 €), der neue Bezirk wird dann den Namensvorschlag des ersten Platzes tragen. Werden identisch lautende Vorschläge eingereicht und belegt dieser Vorschlag einen der ersten drei Plätze, entscheidet der früheste Eingang. Wir werden keine Privatpersonen prämiieren, sondern den zur Person gehörenden Verein, somit erfolgt die Gutschrift der Prämie ausschließlich auf das Vereinskonto. Namensvorschläge zum neuen Bezirk sind mit Nennung des Vor- und Nachnamens sowie des angehörenden Vereins bis zum **30. Juni 2025** an Stefan Staudenecker per E-Mail unter gs@tischtennis-ulm.de zu richten. Wir bedanken uns im Voraus für eure Vorschläge.

zukünftige Ausschüsse

Es ist geplant, drei Ausschüsse einzurichten: den Bezirksausschuss, den Bezirkssportausschuss und den Bezirksjugendausschuss. Die Bildung eines Kernteams mit jeweils zwei Vertretern beider Bezirke soll eine reibungslose Fusion sicherstellen.

Ausblick

Der Zusammenschluss soll die Basis für eine erfolgreiche Zukunft des Tischtennissports in der Region bilden. Interessierte Vereine beider Bezirke werden gebeten, sich einzubringen, gerne Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen, um die Fusion auch im Sinne der dann insgesamt 94 Vereine (40 aus dem Bezirk Ostalb und 54 aus dem Bezirk Ulm) umzusetzen. Die Geschäftsstelle des Bezirks Ulm mit Stefan Staudenecker ist für Anfragen/Vorschläge unter gs@tischtennis-ulm.de erreichbar und wird diese entsprechend verwalten sowie an die Zuständigen weiterreichen.

Text: W. Speer und S. Staudenecker